

Edith Waldburger-Gantenbein (1929–2011)



«Die Pflanzenwelt wurde Edith Waldburger in die Wiege gelegt. Die Zuneigung zur Natur verspürte die kleine Edith gemäss ihrer eigenen Aussage bereits im Vorschulalter. Blumenwiesen, Obstbaumparzellen und ein Flachmoor mit einem kleinen See gehörten zur Spielwiese ihrer frühen Jugendzeit im Bad Forstegg in Sennwald SG, wo sie im dortigen Restaurationsbetrieb aufgewachsen ist. Dabei umgrenzte der Wald diese bunte Vielfalt.»

Edith Waldburger-Gantenbein (1929–2011) – ein Dank an eine herausragende regionale Botanikerin
in Bericht Botanisch-Zoologische Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg, 36, S. 205–210, Schaan 2011

[Zum Beitrag.](#)